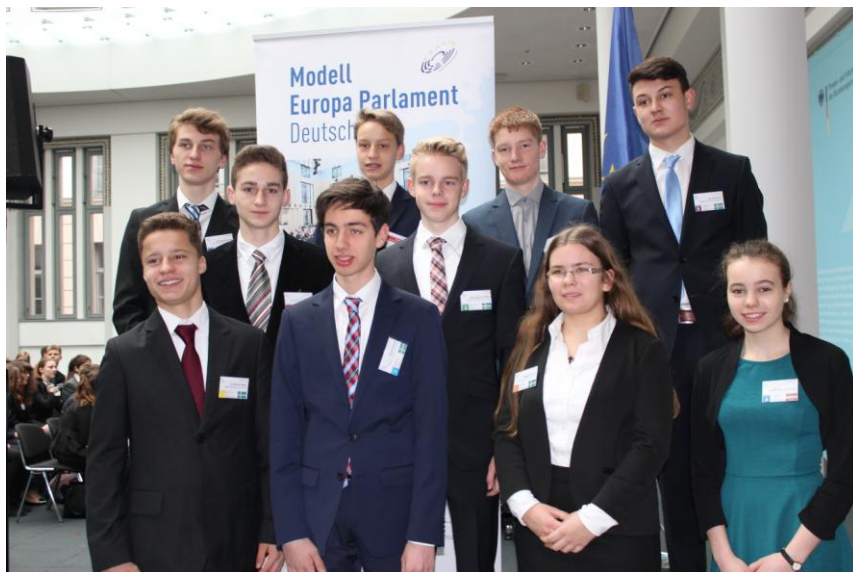


Das KWR vertritt Schweden beim 16. nationalen Modell-Europa-Parlament in Berlin

Zum wiederholten Mal durften Schülerinnen und Schüler unserer Schule eine Delegation nach Berlin entsenden, um gemeinsam mit 150 anderen Jugendlichen aus Deutschland, Luxemburg, Belgien und Ungarn beim Modell-Europa-Parlament (MEP) ein Woche lang Fragen der europäischen Politik zu diskutieren. In der Rolle von Europa-Abgeordneten haben sie acht Resolutionen zu brandaktuellen Themen der Europapolitik verfasst und im Bundesrat debattiert.



Die schwedische Delegation bei der Eröffnung des MEP im Bundespresseamt.



Das MEP bietet Jugendlichen die einzigartige Gelegenheit, sich mit den Entscheidungswegen in der EU vertraut zu machen. Bei der realitätsgetreuen Simulation sind die Teilnehmer gefordert, Überzeugungskraft, Durchsetzungsvermögen, und besonders Kompromissbereitschaft zu erlernen und anzuwenden. Auch die üblichen Formalien müssen beachtet werden; sei es die korrekte Kleidung oder das Siezen in offiziellen Diskussionen. Auch hat jede Rede vor dem Plenum mit dem Dank zur Worterteilung an den Präsidenten zu beginnen.

Internationale Perspektive

Das Modell Europa Parlament ist nicht auf Deutschland beschränkt, sondern findet mit gleicher Struktur in vielen anderen EU-Ländern statt. Zweimal jährlich werden zudem internationale MEP-Tagungen durchgeführt. 20 Teilnehmer, die sich bei der Berliner Sitzung besonders verdient gemacht haben, werden in Kürze für die Teilnahme an den nächsten inter-nationalen MEP-Sitzungen in Deutschland und Ungarn nominiert - darunter auch zwei Schüler des KWR.

